

## Vesper zum Donnerstag des Großen Kanons

Idiomelon im 8. Ton

Als ich unter die Räuber meiner Versuchungen fiel,  
da ward ich Elender des Geistes beraubt und furchtbar geschlagen,  
da ward meine Seele zur Wunde.  
Darum liege ich jetzt der Tugenden bar am Wegrand des Lebens.  
Der Priester sah mich im Schmerz meiner Wunde.  
Doch weil ich unheilbar war, übersah er mich  
und kehrte sich mir nicht zu.  
Auch der Levit ertrug nicht den seelentötenden Schmerz;  
obwohl er mich sah, ging er an mir vorüber.  
Dir aber, Christus, mein Gott, hat es wohlgefallen,  
nicht aus Samaria, sondern aus Maria Fleisch zu werden.  
In Deiner Menschenliebe schenke mir die Heilung,  
da Du mir spendest das Öl und den Wein  
Deines großen Erbarmens.

(zweimal)

8. Ton

Wenn es eine Tugend, wenn es ein Lob gibt,  
so ziemt es den Heiligen.  
Denn den Schwertern haben um Deinetwillen sie ihren Nacken geneigt,  
der Du die Himmel geneigt und herabgestiegen bist.  
Um Deinetwillen haben ihr Blut sie vergossen,  
der Du Dich selbst entäußert und Knechtsgestalt angenommen hast.  
Sie wurden erniedrigt bis zum Tod, nachahmend Deine Armut.  
Auf ihre Fürbitten, Gott,  
nach dem Reichtum Deiner Barmherzigkeit  
erbarme Dich unser.

Herr, Du hast Deine heiligen Jünger zu geistigen Himmeln gemacht.  
Durch ihre heilige Mittlerschaft erlöse mich von den Übeln der Erde.  
Stets enthebe meinen Sinn durch Enthaltbarkeit  
der Neigung zu den Leidenschaften.  
Denn Du bist barmherzig  
und liebst die Menschen.

Uns alle macht die Zeit des Fastens  
zu Mitarbeitern der göttlichen Gnade.  
Darum lasst aus ganzem Herzen uns weinen  
und dem Erlöser also rufen:  
Durch Deine Apostel, mitleidvoller Herr,  
erlöse uns, die wir Dir singen in Furcht.  
Denn Du bist barmherzig  
und liebst die Menschen.

Allgepriesene Apostel,  
Fürsprecher der ganzen Welt,  
Ärzte der Kranken, Wächter über die Gesundheit,  
bewahrt uns an Seele und Leib,  
die wir die Zeit der Fasten durchschreiten.  
Lasset uns untereinander Gottes Frieden halten,  
den Geist von Leidenschaften unbehelligt bewahren,  
auf dass wir alle Christus den Hymnus singen,  
wenn er als Sieger aufersteht.

#### 4. Ton

Mein ganzes Leben habe ich mit Unzüchtigen und Zöllnern vertan.  
Wie könnte ich da, wenn auch im Alter,  
die Sünden bereuen, die ich begangen habe!  
Du Schöpfer aller Dinge und Spender des Erbarmens.  
Bevor ich völlig zugrundegehe,  
Herr, errette mich.

Von der Last der Sorglosigkeit beschwert  
wälze ich mich im Schmutz meiner Sünden.  
Von Beliars Pfeil getroffen  
beflecke ich das Bild, nach dem ich geschaffen bin.  
Bekehrer der Sorglosen, Erlöser der Gefallenen,  
bevor ich völlig zugrundegehe,  
Herr, errette mich.

Ich wurde zum Anstoß für die Menschen,  
da ich als Erdgeborener die Früchte der Erde bestellt.  
Auf Deine Weisung habe ich mich ehelich gebunden  
und habe dennoch die Ehe gebrochen und mein Lager befleckt.  
Der Du aus Erde mich schufst,  
Herr, verachte nicht Dein Geschöpf.  
Bevor ich völlig zugrundegehe,  
Herr, errette mich.

Ich wurde zum Henker meiner eigenen Seele,  
weil ich Sorge trug für mein Fleisch.  
Ich wurde zum Spielball für die Dämonen,  
weil ich der Lust und dem Wahn mich ergab.  
In Deiner Barmherzigkeit schone mich,  
Herr, vertreibe die Dämonen.  
Bevor ich völlig zugrundegehe,  
Herr, errette mich.

Ehre ..., jetzt ... 4. Ton

O, unsagbare Herablassung!  
Wie wunderbar ist Dein fremdartiges Gebären!  
Wie trägt Dich als Kindlein die Jungfrau in den Armen?  
Dich, Wohltäter, unseren Schöpfer und Gott,  
der sich gewürdigt hat, aus ihr Fleisch zu werden.  
Bevor ich völlig zugrundegehe,  
Herr, errette mich.

Heiteres Licht heiliger Herrlichkeit des unsterblichen Vaters,  
des himmlischen, des heiligen, des seligen:  
Jesus Christus.  
Gekommen zum Sinken der Sonne schauen wir das Abendlicht  
und singen Gott: Dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Würdig ist es, zu allen Zeiten Dich mit geziemenden Rufen zu preisen:  
Sohn Gottes, Lebensspender.  
Darum lobpreist Dich das All.

Prokimenon im 6. Ton

Der Gott der Rache ist der Herr,  
der Gott der Rache hat mit Freimut gesprochen.

(Psalm 93, 1)

Vers:

Erhebe Dich, der Du richtest die Erde,  
vergilt den Hochmütigen!

(Psalm 93, 2)

Genesis 17,1–9

Prokimenon im 6. Ton

Singt dem Herrn ein neues Lied,  
singt dem Herrn, alle, die ihr die Erde bewohnt!  
(Psalm 95, 1)

Vers:  
Singt dem Herrn, preist seinen Namen,  
verkündet Tag für Tag sein Heil!  
(Psalm 95, 2)

Sprüche 15,20 - 16,9

*es folgt die Liturgie der Vorgeweihten Gaben*